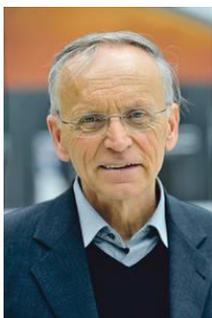


Gottesdienstordnung vom 21.08. - 27.08.2017

Montag 21.08.			Requiem und Begräbnis der + Frau Maria Leonhardsberger, Ettenberg 28 Totenwache: Samstag, 19 Uhr StK; Sonntag: 19.00 Uhr PFK; Begräbnischor: 9.30 Uhr; Ministrantengruppe 4 + 8	
Dienstag 22.08.	7.30	StK	Maria Königin Maria Steindl für + Gatten, Vater, Schwieger- und Großvater	657
Mittwoch 23.08.	8.00	PFK	Hl. Rosa von Lima, Jungfrau Aloisia Lehner für + Schwester Zilli Palmanshofer	659
Donnerstag 24.08.	19.30	StK	Abendmesse Fam. Rudolf Brandstätter für + Freund Alfred Klammer Franz Speneder und Annemarie Fasching für + Freund Alfred Klammer Geschwister Hader für + Onkel Josef Kloibhofer Fam. Steindl als Dank und Bitte Jemand um Kraft und Gesundheit für das Enkerl	610 611 638 652 668
Freitag 25.08.	7.00	PFK	Hl. Ludwig, Hl. Josef von Calasanz Josefa Rosenthaler für + Schwiegereltern, Schwägerinnen und Schwagern	665
Samstag 26.08.	10.00	StK	Fam. Bigonski für ganze + Verwandtschaft	655
	18.30	Glox	Vorabendmesse Frau Buchsbaum für + Gloxer - Nachbarn Frau Anna Lehner für + Schwager Anton Achleitner	679 683
<u>SONNTAG</u> 27.08.			<u>21. SONNTAG IM JAHRESKREIS</u> 1.Lesung: Jes 22,19-23; 2.Lesung: Röm 11,33-36; Evangelium: Mt 16,13-20	
	7.30	PFK	Frühmesse Fam. Markus und Gudrun Göbl für + Vater, Schwieger- u. Großvater Josef Göbl Josefa Rosenthaler für + Schwager Hermann und Wolfgang und für + Onkel Alfred Klammer	PGD 483 666
	9.30	StK	Amt Fam. Andreas u. Petra Buchberger f. + Groß- u. Urgroßmt. Gertrud Buchberger Fam. Lurberger für + Hr. Josef Kloibhofer Fam. Schönhofer für + Freund Alfred Klammer Fam. Katzengruber (Eder) für + Vater, Schwieger-, Groß- und Urgroßvater Anton Achleitner Frau Maria Haider f + Gatten, Vater u. Großvater	622 634 663 678 672

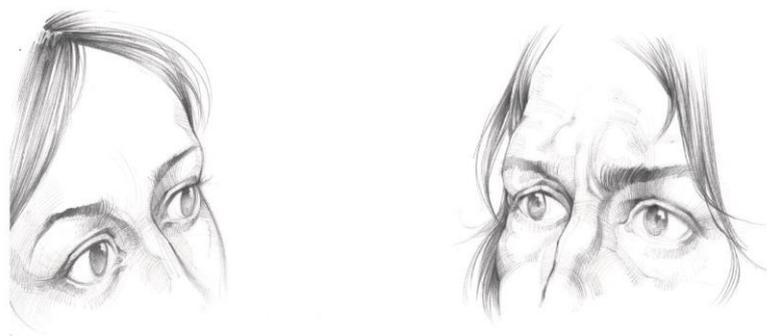
1. **Kirchenputzen in der Pfarrkirche: Dienstag** ab 8.00 Uhr.
Dazu ersuchen wir Frauen, Männer und Jugendliche um ihre Mithilfe.
2. **Liedplan:** Donnerstag um 8.00 Uhr im Pfarrhof
3. **Ninive-Jugendgebetskreis:** Samstag um 19.30 Uhr im Stift
4. **Vorankündigung: Die Bergmesse der Pfarre Waldhausen beim Hinterrießer in Gloxwald**
ist am Sonntag, 3. September 2017 um 10.00 Uhr
5. **„Das Wort Gottes für jeden Tag 2018“** - dieser beliebte spirituelle Begleiter für jeden Tag des Jahres ist in der Stifts- und Pfarrkirche beim Schriftenstand um € 3.- erhältlich - solange der Vorrat reicht.
6. Herzlichen Dank an alle SpenderInnen für Ihre Gabe am vergangengen Sonntag für die Katastrophenhilfe in Afrika in der Höhe von € 2.779,50.
7. **Bitte „alle welt“ in der StK abholen!**
8. Vorankündigung: **Friedensrose - Friedenswallfahrt** von Neukirchen am Ostrong nach Pöggstall - St.Anna-Kirche am **Sonntag, 3.Sept.2017:**
Beginn um 12.00 Uhr in der Wallfahrtskirche Neukirchen am Ostrong;
Fußwallfahrt nach Pöggstall (Dauer ca 2 Stunden)
15.00 Uhr: Friedensmesse in der Wallfahrtskirche St. Anna in Pöggstaall. www.europa-friedensrose.eu



In einem Exklusiv-Interview für die KirchenZeitung nimmt der Pastoraltheologe Paul M. Zulehner Stellung zur jüngsten Erhebung über die religiöse Zusammensetzung der österreichischen Bevölkerung.

Was bedeuten diese Zahlen für das kirchliche Leben, für Pfarren und Gemeinden? Wird die Kirche zur "kleinen Herde"? Diese und weitere Fragen beantwortet Paul Zulehner in der aktuellen Ausgabe der KirchenZeitung.

Lesen Sie mehr: <http://www.kirchenzeitung.at/newsdetail/rubrik/christen-als-fuss-wascher/>



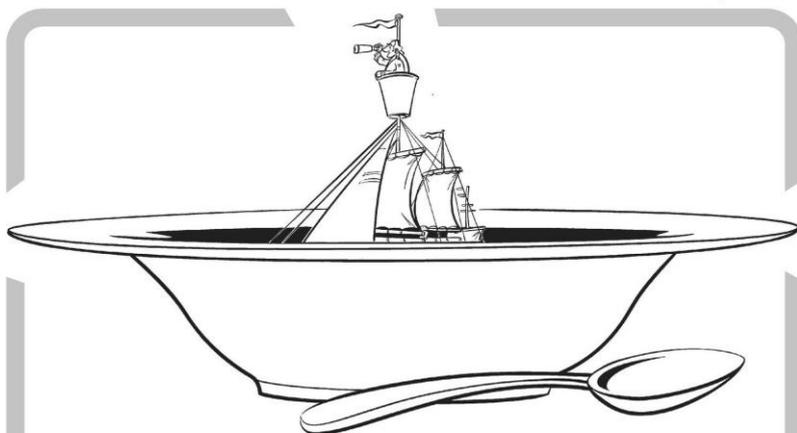
Victor Brizuela

Auf Augenhöhe

Frau und Mann – auf Augenhöhe,
Kanaaniterin und Jude – auf Augenhöhe.
Bittende und Gebender – auf Augenhöhe.

Die kanaanäische Frau und Jesus begegnen sich auf Augenhöhe,
weil die Frau sich aus Liebe zu ihrer Tochter erhebt
und sich Jesus aus Liebe zu den Menschen herabbeugt.

Manfred Förster



Über den Tellerrand schauen

Auch in diesem Evangelium ist Jesus uns Vorbild. Aber nicht von Anfang an. Erst muss die Frau seine Einstellung ändern. Mit ihrem Glauben und mit ihrem Vertrauen. Damit weitet sie den Blick Jesu, zeigt ihm, über den Tellerrand zu schauen. Jesus erfüllt ihre Bitte. Er bestätigt ihr Vertrauen, dass er weiter denkt als nur bis an die Grenzen Galiläas. Eine unscheinbare Frau macht aus Jesus das, was er geworden ist: der Heiland der Welt. Was Jesus beim Evangelisten Lukas sofort ist, muss beim Evangelisten Matthäus eine Frau von ihm verlangen: Bekenne dich endlich, Jesus, zu dem, was du schon lange bist. Unser aller Retter.

Als Gesetze
Jesus den Blick versperren und
Traditionen
ihn blind machen, offenbart
sich die Frau, zeigt Einblick in
ihr Leid, macht ihre Liebe
sichtbar. Und Jesus lernt von
ihr
und wir von ihm:
Nicht immer
zeigt sich die Wahrheit
im Offensichtlichen, sondern
ist
im Unscheinbaren verborgen.